

Anfänge der römischen Dichtung

Epik (Epos: ein längeres Werk mit mehreren Sängen)

Dramatik (aufgeteilt in Tragödie und Komödie)

Lyrik (Gedichte die zur Begleitung der Lyra vorgetragen werden)

Gattungen: Satire
Oden
Epigramme
Elegie (Trauergedicht)
Hymnen (auf Kaiser)

Epik:

Älteste Form der Dichtung. Vorbild ist Homer mit Illias und Odysse.

Rämer: Odusia (??) (Livius Andronicus übersetzte Odysse ins Lateinische um 240 v. Chr.)

Nevius: war Römer; eine Generation später. Epos, daß sich mit punischen Kriegen beschäftigte um 200.

Ennius: Annales um 180.

[Beide waren Annalisten und verantwortlich für die Geschichte der trojanischen Abstammung der Römer]

Vergil: Aeneis

Lucan: Neffe von Seneca. „Pharsalia“. (gest. 66 n. Chr. Aneinanderreihung von großen Taten.

Dramatik:

Komödie: Platon (um 200 mit „miles gloriosus“, Amphitruon) und Terenz (um 150, „humanitas terenziana; nichts menschliches ist ihm fremd. Beide stehen in der helenistischen Tradition des Menander (300 v. Chr.).

Tragödien: wenige erhalten. (Seneca)

Lyrik:

Satire: Lucilius (80 v. Chr.)

Horaz (Landmaussatire, Schwätzersatire)

Juvenal (80 n. Chr., „Mens sane in corpore sano“, „Weibersatire“)

Elegien: Neoteriker wie Ovid, Tibull und Propertius (die letzten um 20 v. Chr. alle drei schrieben Liebeselegien).

Hatten Geliebte (Freigelassene, die gebildet und schön war und von einem reichen Liebhaber erhalten wurde), die eine erfahrene Dame und Dienerinnen hatte.

Epigramme: Catull

Hymnen: erst in frühchristlicher Lyrik

Oden: Horaz

Lehrgedichte: Vergil (Georgica) und Ovid (ars amandi)

Bukolik (Hirtengedichte); Vergil; Einsiedlergedichte (carmina einsiedlerianes [Friede als Gefahr]) außerdem Calpurnius (beide zur Zeit Neros).